

Jahresbericht 2015



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der Präsidentin	03
Bildungskommission	05
Programmkommission	07
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	08
Sektion 1	10
Sektion 2	12
Sektion 3	13
Sektion 4	15
Studioleitung Brunnenhof	16

Regionalredaktion Zürich Schaffhausen	17
Inlandskorrespondenten Zürich Schaffhausen	19
Finanzkommission	20
Bilanz und Erfolgsrechnung 2015 / Budget 2016	22
Anhang zur Jahresrechnung	24
Bericht der Revisionsstelle	26
Organe und Vertretungen	29
Sektionen	32
Impressum	35

Jahresbericht der Präsidentin

ENGAGEMENT DER TRÄGERSCHAFT SICHTBARER MACHEN

Im Mai 2016 stehen für den Vorstand der SRG Zürich Schaffhausen Gesamterneuerungswahlen an – Zeit, um Rückschau auf unsere Amtszeit 2012–2016 zu halten und eine erste Bilanz zu ziehen.

Was haben wir im Vorstandsteam erreicht? Wir haben uns intensiv den zwei Themen gewidmet, die wir als **unsere Kernaufgaben** sehen: Programmbeobachtung und Weiterbildung der Mitglieder in Medienkompetenzen. Unsere Programmkommission (PK) hat einerseits den Austausch mit SRF-Programmschaffenden intensiviert, andererseits ihre eigene Arbeit verstärkt nach aussen sichtbar gemacht. Dazu gehören die ausführlichen Berichte, die wir auf unserer Website publizieren, vor allem aber die offenen Programmbeobachtungen, mit denen die PK unseren Mitgliedern Einblick in ihre Arbeitsweise gewährt.

Unser Weiterbildungsangebot haben wir in den vergangenen Jahren mit neuen Seminaren und Kursen breit ausgebaut. Wir machen unsere Mitglieder mit **neuen Technologien** vertraut, vermitteln ihnen Kenntnisse in journalistischen Gattungen, involvieren sie in Experimente wie etwa den «Debattierclub» mit Studierenden (s. S. 5). Zum

Auftrag unserer Bildungskommission gehört auch die Vernetzung mit Hochschulen und anderen Institutionen. Dank solchen Kooperationen können wir unsere Mitglieder immer wieder zu hochkarätigen wissenschaftlichen Anlässen einladen.

POLITISCH MITDEBATTIEREN

Im Vorfeld der RTVG-Abstimmung haben wir uns noch aktiver als sonst in der **medienpolitischen Debatte** engagiert. Besonderes Interesse fand ein kontradiktorisches Podiumsgespräch, zu dem wir über den Kreis unserer Mitglieder hinaus öffentlich einladen (s. S. 5).

Ich danke unseren Mitgliedern, dass sie uns in den vergangenen vier Jahren mit ihrem Interesse und ihren Impulsen motiviert haben, die SRG Zürich Schaffhausen weiterzuentwickeln. Unseren Gremien und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle danke ich für ihre grosse Einsatzbereitschaft. Ein herzlicher Dank gilt auch den SRF-Angehörigen, die unsere Anlässe engagiert mitgestalten. ■

*Barbara Meili
Präsidentin SRG Zürich Schaffhausen*



Wirtschaft ist kompliziert.

Nicht für Jens Korte, Börsenkorrespondent aus den USA. Er versteht

es hervorragend, Zusammenhänge bildhaft darzustellen.

«Wirtschaftsberichterstattung auf SRF» – Podium im Herbst

Bildungskommission

DAS HIGHLIGHT

«Die Service-public-Debatte ist eröffnet.» Unter diesem Motto diskutierten Mitglieder der SRG zusammen mit Studierenden der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) kontrovers über **Anforderungen an den Service public**. Diese Debatte darf nicht der Politik überlassen werden. Als kritische Medienbürgerinnen und Medienbürger sollten sich gerade die Mitglieder der Trägerschaft dafür fit machen. Deshalb hat sich die Bildungskommission entschieden, Interessierte in der **Debattierkunst** zu schulen – unterstützt von der Stiftung «Jugend und Wirtschaft». Neben der Frage, ob zum Auftrag Sendungen wie «Glanz & Gloria» passen, wurden auch die Themen Werbung, Online-Angebote und Champions League kontrovers diskutiert. Ein Highlight, das hoffentlich wieder stattfinden wird.

NEUE KÖPFE IM TEAM

Das fünfköpfige Team hat sich im vergangenen Jahr fünf Mal zu Sitzungen getroffen, um zwanzig Kursveranstaltungen zu organisieren. Leider haben Gabriela Brönimann und Ursula Schwarb die Kommission verlassen. Ihnen beiden gebührt grosser Dank für ihr Engagement. Neu im Team willkommen heissen dürfen wir Kay Schubert, TV-Korrespondent SRF, sowie Frank Hänecke, Studienleiter MAZ – Die Schweizer Journalistenschule. Zusammen mit den beiden Medienpädagogen Jürg Fraefel und Silvie Spiess werden auch sie – unterstützt von

Cristina Cereghetti aus der Geschäftsstelle – **neue Kurse konzipieren** und selbst durchführen, um die Medienkompetenz unserer Mitglieder zu fördern.

AKTUALITÄT UND MEDIENPOLITIK

Die Bildungskommission hat sich vorgenommen, vermehrt Kurse mit **Aktualitätsbezug** anzubieten. Zu nennen wäre hier etwa ein Seminar, in dem die Berichterstattung über den Ukraine-Konflikt genauer unter die Lupe genommen wurde, oder das jüngste Angebot, in dem das Thema «Islam in den Medien» vertieft wird. Gerade die politischen **Debatten zur RTVG-Revision** haben zudem deutlich gemacht, dass sich die Bildungskommission verstärkt mit medienpolitischen Fragen zu beschäftigen hat. Der Service-public-Bericht der Eidgenössischen Medienkommission EMEK liefert dazu brauchbares Wissen, das von debattierfreudigen Seminarbesucherinnen und -besuchern aufgegriffen und argumentativ verwendet werden kann. ■

*Vinzenz Wyss
Leiter Bildungskommission*



Open-Air-Jassen.

Live dabei sein und mitfeiern und mitfeiern.

«Donnschtig-Jass» im August in Dinhard

Beobachtungen der Programmkommission

OFFEN FÜR NEUES

Das Jahr 2015 begann für die Programmkommission (PK) mit der Beobachtung der ungewöhnlichen Serie «Güsel. Die Abfalldetektive», die nur im Web zu sehen war. Einige PK-Mitglieder waren befremdet, andere mochten die teils skurrilen Szenen, die in der Abfallentsorgung in Herblingen SH spielen. Die einen wie die andern haben dabei gelernt: dass «Mockumentary» ein Dok-Format ist, das sich selbst auf die Schippe nimmt.

Einmal mehr trat die PK auch öffentlich in Erscheinung und liess die Mitglieder der Sektionen 2 und 4 an zwei angeregten Diskussionen über Programmqualität teilhaben. Daniela Lager und Sven Epiney nahmen kompetent und eloquent zu Kritikpunkten der PK an den Sendungen «10vor10» und «Die grössten Schweizer Talente» Stellung, durften sich aber auch über Lob für ihre Leistungen freuen. Interessiert wohnten die Sektionsmitglieder der Programmkritik bei, nahmen phasenweise gar aktiv daran teil – und wurden gleichzeitig gut unterhalten. Vor der Sommerpause widmete sich die PK dem «Wort zum Sonntag». Nur wenige PK-Mitglieder hatten die Sendung zuvor regelmässig geschaut. Umso positiver nahmen dann mehrere Personen die anregenden Gedanken der Referenten auf. Allerdings wurde moniert, dass man einzelne Aussagen als etwas bevormundend empfand, was der moderne Mensch nicht sonderlich schätzt.

EIN TREUER BEGLEITER DES «REGIONALJOURNAL ZÜRICH/SCHAFFHAUSEN»

In der zweiten Jahreshälfte wurde das «Regionaljournal ZH/SH» («Regi») gleich zweimal durch die PK beobachtet. Zuerst hörten wir uns eine Sendung live an, und die PK gab den «Regi»-Vertretern spontane Feedbacks, insbesondere zur Verständlichkeit der Moderation und der Berichte. Ende Jahr verglich die PK, wie das «Regi» und «Schweiz aktuell» über regionale Ereignisse berichten. Unter anderem stellte sich heraus, dass das «Regi» näher an den Entwicklungen in der Region dran ist und kontinuierlicher darüber berichtet, während «Schweiz aktuell» solche Themen seltener, dafür umfassender darstellt.

AUSBLICK INS NEUE JAHR

Für 2016 ist ein kritischer Blick auf die Sechseläuten-Berichterstattung geplant, ausserdem eine Live-Beobachtung von «Schweiz aktuell». Ebenfalls vorgesehen ist, mit einer anderen Programmkommission die «Regi»-Sendungen zu «tauschen» und Rückmeldungen zum jeweils anderen «Regionaljournal» zu geben. Schliesslich wird eine Weiterbildung organisiert, in der Feedbacks der Programmkommission mit solchen aus dem Publikum verglichen werden, wie sie der SRF-Kundendienst entgegennimmt. Weitere Ideen sind noch am Reifen. ■

Riccardo Pozzi
Leiter Programmkommission

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

EIN JAHR DER ERFOLGREICHEN VERANSTALTUNGEN

Auch die SRG Zürich Schaffhausen hat sich der grossen kommunikativen Herausforderung der Abstimmung über die Änderung des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) gestellt. Dabei nutzten wir das bewährte Mittel der **öffentlichen Podiumsveranstaltung** und liessen prominente Exponentinnen und Exponenten der gegnerischen Lager die Klängen kreuzen. Dass bei einem Podium mit den Nationalräten Christoph Mörgeli, Martin Landolt und Nationalrätin Jacqueline Badran **nicht die leisen Töne** vorherrschten, erstaunte niemand. Gleichwohl konnten vor zahlreichem Publikum die unterschiedlichen Argumente mit der nötigen Sachlichkeit auf den Tisch gebracht werden.

Überhaupt wird das Jahr 2015 als Jahr der erfolgreichen Veranstaltungen in Erinnerung bleiben. Der Aufmarsch beim «Promi-Anlass» zum Thema **«Wirtschaftsberichterstattung auf SRF»** war mit rund 200 Gästen sogar rekordverdächtig. Die Kulisse in der TV-Lounge beeindruckte auch die Protagonisten: Stadler-Rail-Chef Peter Spuhler, Economiesuisse-Präsident Heinz Karrer und die beiden Programmschaffenden Jens Korte und Reto Lipp zogen das Publikum in ihren Bann. Dass Veranstaltungen mit SRF-Korrespondenten «Strassenfeger» sind, zeigte sich auch bei Peter Gyslings Referat zur aktuellen **Lage in Russland** im Rahmen der Veranstaltungsserie in Kooperation mit der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft.

Die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KOA) wollte für einmal etwas genauer wissen, **was mit Publikumsreaktionen passiert**, und lud zu einem vielbeachteten Podium ein – Titel: «Publikumsreaktionen bei SRF: Für den Papierkorb oder für das Programm?»

Last but not least nutzten wir auch wieder die Gelegenheit, die Trägerschaft bei der wichtigen **Zielgruppe «Behörden»** einzubringen. Erfreulicherweise kam zum Thema «Medientrends und ihre Auswirkungen auf die Gemeinden» eine Kooperation mit dem Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute zustande.

Ganz herzlichen Dank der kleinen, aber schlagkräftigen KOA für ihren grossen Einsatz, immer professionell unterstützt von der Geschäftsstelle der SRG ZH SH. ■

*Andreas Melchior
Leiter Kommission für Öffentlichkeitsarbeit*

SRG Zürich Schaffhouse

SRF

SRG Zürich
ANDRÉ MELCHIOR
Leiter Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsgrössen.

Andreas Melchior, Leiter Kommission für Öffentlichkeitsarbeit,
befragt Stadler-Rail-Chef Peter Spuhler.

«Wirtschaftsberichterstattung auf SRF» – Podium im Herbst

UNSER ENGAGEMENT
IST PROGRAMM

Sektion 1 – Stadt Zürich

STADT ODER LAND?

An der Sektionsversammlung 2015 der Sektion 1 währte sich manches Stadtzürcher Mitglied an der frischen Landluft. Das lag zum einen am Thema der diesjährigen Sektionsversammlung «Landfrauenküche» und an den drei geladenen SRF-Landfrauen in ihren typischen Trachten – zum anderen an den ausgezeichneten kulinarischen Landfrauen-Grüssen beim anschliessenden Apéro.

Was es alles braucht, um die Kochkünste der talentierten Landfrauen für die Zuschauer richtig in Szene zu setzen, zeigte das Produktionsteam von «SRF bi de Lüt – Landfrauenküche» in einer anschaulichen Präsentation. Es gewährte dem Publikum so einen spannenden Einblick ins Making-of der beliebten Sendung.

«MIR HÄND GHÖRT»

Ende Juni fand die versprochene Fortsetzung von «Mir händ ghört» statt. Dem Vorstand der Sektion 1 lag daran, seinen Mitgliedern aufzuzeigen, wie Zuschauerrückmeldungen via SRF-Kundendienst zu den Produzenten und Moderatoren gelangen. Das Publikum erlebte an diesem Abend eine informative und unterhaltsame Veranstaltung, unter anderem im Beisein der Sportmoderatorin Steffi Buchli.

Wenige Tage später fand die Besichtigung des Newsrooms der drei Zeitungstitel «Blick», «SonntagsBlick» und «Blick am Abend» sowie der Website blick.ch statt. Die Veranstaltung stiess auf reges Interesse. Mit 25 Teilnehmern war sie ausgebucht.

Im Oktober kamen unsere Sektionsmitglieder erneut in den Genuss der kurzweiligen Führung «Vom Rohmaterial zum fertigen Beitrag» bei der Produktionsfirma tpc AG. Abermals wollten viele Mitglieder teilnehmen.

Ebenfalls mit grosser Spannung erwartet wurde der Besuch an den Winterthurer Kurzfilmtagen von Anfang November. Für die meisten der angemeldeten Sektionsmitglieder waren Kurzfilme ein wenig bekanntes Thema. Nach dem interessanten Kurzfilmblock aus dem arabischen Raum folgte beim anschliessenden Apéro eine angeregte Diskussion über Inhalte und unterschiedliche Darstellungsformen.

2016 setzt das Team der Sektion 1 auf eine Auswahl erfolgreicher Events – bestehender und neu konzipierter. Auch das Thema «Radio» wird nicht zu kurz kommen.

Wir wünschen schon jetzt viel Vergnügen! ■

*Mirjam Hassler
Präsidentin Sektion 1*



Fragen?

Mitglieder sind näher dran und nutzen die Gelegenheit, zu fragen, was sie schon immer wissen wollten.

«Mir händ ghört» – Sommer

Sektion 2 – Limmattal / Knonaueramt / Zürichsee linkes Ufer

BLICK ZURÜCK AUF DIE SEKTIONSVERSAMMLUNG

Unsere Sektionsversammlung fand am 10. April 2015 in Uitikon statt, im gewohnten und von allen geschätzten Rahmen. Zur Erweiterung des Vorstandes wurde mit Heinz Lindenmann ein Vertreter des linken Zürichseeufers gewählt. Als zweiten Vizepräsidenten wählten die Anwesenden das Vorstandsmitglied John Daniels. Der Vortrag von Daniela Lager sowie die offene Beobachtung der Nachrichtensendung «10vor10» durch einige Mitglieder der Programmkommission kamen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an.

EINBLICK IN DIE SEKTIONSAKTIVITÄTEN

Die Sektionsaktivitäten wurden 2015 reorganisiert, das neue Programm konnte der Sektion bereits im April vorgestellt werden. Nebst einigen Sendungsbesuchen bot die Sektion 2 ihren Mitgliedern weitere, eigene Veranstaltungen an.

Am 21. April besuchten wir das TV-Nachrichtenstudio – Motto: «Wie kommen die News in die Tagesschau?» Der «Tagesschau»-Chef, Urs Leuthard, begleitete uns während des ganzen Besuches persönlich und erklärte uns alle Vorgänge. Am 3. Juni luden wir nach Wettswil ein, wo TV-Korrespondent Kay Schubert zum Thema «Gerichtsberrichterstattung und ihre Grenzen» referierte. Er nahm auch Bezug auf lokale Kriminalfälle (Bonstetten, Aeugst) und vermochte damit die

Anwesenden zu fesseln. Der Besuch bei der tpc AG fand am 24. September statt. Die «Geschichte des tpc», ebenso die weiteren Themen wie Wahl-Auto, Kameras, Schneidewerkstatt oder Tonmeister fanden ein begeistertes Echo aller Teilnehmenden.

Der Vorstand, der neu aus fünf Personen besteht, hat sehr gut zusammengearbeitet. Auch die Vernetzung mit unseren Vertreterinnen und Vertretern in anderen SRG-Gremien oder -Kommissionen klappte sehr gut.

AUSBLICK 2016

Wir möchten nächstes Jahr unseren Sektionsmitgliedern Bewährtes (Besuche bei «Giacobbo/Müller» und «Sportpanorama»), aber auch Neues bieten. Geplant sind ein Besuch von AZ Medien und deren Druckerei in Aarau sowie eine Besichtigung von Tele Zürich. Die traditionellen Führungen (diesmal in Kombination mit einem Besuch der Sendung «Arena») im Radio- und Fernsehstudio werden wir beibehalten. Die Sektionsversammlung 2016 findet am 12. April statt, wie gewohnt in Uitikon. ■

*Jana Kaufmann
Präsidentin Sektion 2*

Sektion 3 – Zürichsee rechtes Ufer / Zürcher Oberland

PERSONELLES AUS DEM SEKTIONSVORSTAND

Das erste Halbjahr 2015 war geprägt vom Präsidentenwechsel: Hansjörg Baumberger trat auf die Sektionsversammlung im April vorzeitig von seinem Amt zurück; es musste auf diesen Zeitpunkt hin also eine **Neubesetzung** gefunden werden. Für das Amt stellte sich Heinz Gantenbein zur Verfügung, der bis Ende 2014 im Stab der Direktion SRF gearbeitet hat und seither im Ruhestand ist. Ebenfalls trat Bernhard Hediger als langjähriger Protokollführer der Sektion aus dem Vorstand aus. Für seine Nachfolge wurde der Sektionsversammlung keine Person zur Wahl vorgeschlagen. Seine Funktion hat Vorstandsmitglied Susanne Holdener-Reich übernommen.

SEKTIONS- UND SOMMERVERANSTALTUNG

Für die Sektions- und Sommerveranstaltung zeichnete im Vorstand Walter Diggelmann verantwortlich. Die achte Sektionsversammlung fand im Wagerenhof in Uster statt. Als Gastreferentin konnte **Sabine Dahinden** gewonnen werden, bekannt als Moderatorin und Redaktorin der Sendung «Schweiz aktuell». Sie tritt in Sommerserien auch immer wieder über ihre Funktion hinaus am Bildschirm auf, so z.B. mit «Dahinden am Berg» oder mit einer Durchquerung der Schweiz per Autostopp unter dem Motto «Dahinden – Bitte mitnehmen!». Es waren vor allem die Hintergründe dieser Abenteuer, für die sich die Sektionsmitglieder interessierten.

Referent der Sommerveranstaltung in der Vogtei Herrliberg war der Biologe Andreas Moser, Moderator und Redaktor von «Netz Natur», der mit einem Vortrag zum Wolf in der Schweiz die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu fesseln vermochte.

SENDE- UND STUDIOBESUCHE

Für Besuche in Sendungen und Studios zeichnete Otto T. Dummermuth als Vorstandsmitglied verantwortlich. Zum einen standen die **«Samschtig-Jass»**-Sendungen mit Monika Fasnacht im Schloss Sargans auf dem Programm, zum anderen zwei **«Potzmusic»**-Sendungen mit Nicolas Senn in der Altrüti in Gossau ZH. Zum Jahresende fand ein Studiosbesuch bei SRF im Radiostudio Zürich (Brunnenhof) statt, bei dem laufende Sendungen in den Regien von «Virus», SRF 1, «SRF Musikwelle» und «Regionaljournal Zürich Schaffhausen» live miterlebt werden konnten.

AUSBLICK

Der Vorstand will auch im kommenden Jahr am bestehenden Angebot festhalten. Es sollen aber auch erst kurzfristig bekannt werdende Programmevents von SRF, die z.B. im Sektionsgebiet stattfinden, ins Angebot aufgenommen werden. Solche Anlässe werden über **E-Mail bekannt gemacht**, auch die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt über Mail. ■

*Heinz Gantenbein
Präsident Sektion 3*



Faszinierende neue Medienwelt.

Mitglieder lernen den Umgang mit dem Tablet.

«Tablet-Schnupperkurs am Beispiel des iPad» im April

Sektion 4 – Schaffhausen / Zürcher Unterland / Winterthur

RÜCKBLICK

Der Vorstand der Sektion 4 hat sich im Berichtsjahr für drei Sitzungen getroffen. Er hat das aktuelle und zukünftige Jahresprogramm besprochen und seine Wünsche für die **Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle** formuliert. Weil die Organisation der Anmeldungen für den Vorstand stets sehr aufwendig war, hat die Geschäftsstelle erstmals diese Aufgabe für die Sektionsversammlung und die Studiobesuche übernommen. Mit dem neuen Internetauftritt der SRG.D werden künftig sämtliche Anmeldungen über die Geschäftsstelle abgewickelt. Der Vorstand steht seinen Mitgliedern nach wie vor für Fragen, Vorschläge und Anregungen zur Verfügung.

Anfang Berichtsjahr fand in unserem Gebiet wiederum der traditionelle Korrespondentenvortrag in Schaffhausen statt. Peter Gysling referierte zum Thema **«Russland und Ukraine»**. Organisiert wurde der Anlass von der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft und der SRG Zürich Schaffhausen. Der Besuch in der **«Arena»** mit vorausgehender Studioführung im Februar stiess bei den Mitgliedern auf ein so grosses Echo, dass das Angebot im November wiederholt wurde. Im September stand in der Sektion ein **Primeur** an. Am früheren Samstagmorgen traf sich eine kleine Gruppe von zehn Personen zum Besuch in der Maske. Markus Koller, Leiter der Maske, erklärte deren mannigfaltige Aufgaben und zeigte zudem eindrücklich auf, wie Mode und Zeitgeschehen zusam-

menhängen und einander beeinflussen. Selbstverständlich gab es am Ende des rund zweistündigen Besuches auch noch **Schminktipp**s vom Profi und ein professionelles Make-up für eine unserer Teilnehmerinnen. Im Oktober bot der Vorstand aufgrund des grossen Erfolges vom Vorjahr nochmals einen Besuch im **Medienzentrum in Bern** an. Rund zwanzig Personen nahmen teil und tauchten in die besondere Stimmung kurz vor den Wahlen ein. Als «Persönlich» im September wieder einmal in Winterthur gastierte, nutzten wir die Chance, um erfolgreich neue Mitglieder zu werben.

Die Sektionsversammlung war mit knapp neunzig Personen sehr gut besucht. Zum Erfolg hat sicherlich der prominente **Gastredner Sven Epiney** beigetragen. Er sprach zum Thema «Fernsehmann aus Leidenschaft» und verstand es dabei, mit seiner gewinnenden und offenen Art unsere Mitglieder in seinen Bann zu ziehen. In einem zweiten Teil stellte er sich den Fragen der (verkleinerten) Programmkommission und nahm für die Sendung «Die grössten Schweizer Talente» sowohl Kritik als auch Lob entgegen. ■

*Iris Kuster
Präsidentin Sektion 4*

Bereich Radio und «Zambo»

BEWEGTES PROGRAMMJAHR 2015

Radio SRF 1 und Radio SRF 3 spannten erstmals in ihrer Geschichte für eine Programmaktion zusammen: Im Juni motivierten sie ihre Hörerschaft zu mehr Bewegung im Alltag. Und wie! Innert einer Woche legten gegen 100 000 Hörerinnen und Hörer über eine Million Kilometer zurück. Im Wahljahr informierten die beiden grossen SRF-Radiosender mit vielfältigen Angeboten und eigenen Social-Media-Aktionen. Radio SRF 1 feierte das «Echo der Zeit» für seinen 70. Geburtstag mit einer Livesendung im Brunnenhof und das «Schreckmümpfel» für seinen 40. mit einer Show vor Publikum in Wädenswil. SRF 3 bot in seinem umfassenden Festivalsommer einzigartige Livekonzerte am Radio und erstmals exklusive Video-Livestreams sowie eine Live-TV-Sendung.

MULTIMEDIA FÜR JUNGE URBANE

«SRF Virus» etablierte sich 2015 als multimediales SRF-Angebot für unter 30-Jährige. Ob im linearen TV mit speziellen Reportagen von «Virus Voyage», ob via App mit Mobile-First-Aktionen oder mit Angeboten vom Live-Radio bis zum Video-Livestream vom Festivalsommer: «Virus» ist die Medienmarke von SRF, die täglich über 120 000 junge Hörerinnen und Hörer begleitet, informiert und unterhält.

«MUSIKWELLE»-BOOM

Die «Musikwelle» begleitet inzwischen deutlich über 400 000 Hörerinnen und Hörer jeden Tag! Ihr Erfolgsrezept: ein guter Mix an Schla-

gern und Volksmusik, eine sympathische Begleitung und die bekannt starken SRF-Informationsleistungen. Höhepunkte des «Musikwelle»-Jahres waren neben den bekannten Livesendungen der Besuch der «Musikwelle» auf dem Dorfplatz von Mosnang. Rekordverdächtige 50 000 Personen hatten sich online und per Postkarte an der Abstimmung beteiligt.

«ZAMBOS» ERFOLGREICHER GESCHICHTENWETTBEWERB

Die Wörter «Zug», «Handy» und «Koffer» waren in eine fantasievolle Geschichte zu packen: Knapp tausend Abenteuer-, Kriminal- und Liebesgeschichten wurden eingereicht! Die prominente Jury zeigte sich vom Talent der jungen Autorinnen und Autoren begeistert – aber nicht überrascht. So hat Federica de Cesco mit nicht weniger als dem Besten gerechnet: «Ich habe immer an die Kinder geglaubt, an ihre Fantasie und Fähigkeit, die magische und die reale Welt miteinander zu vermischen.» Die vertonten Geschichten sind bei «Hopp schribls!» in der «Zambothek» bei zambo.ch zu finden. ■

*Robert Ruckstuhl
Bereichsleiter Radio SRF*

Bericht der Regionalredaktion Zürich Schaffhausen – Radio SRF

DAS WAHLJAHR

Zürcher Kantons- und Regierungsratswahlen im Frühling, National- und Ständeratswahlen im Herbst – das Hauptthema dieses Jahres war gesetzt. Das «Regionaljournal Zürich Schaffhausen» konnte sein Wissen, seine Erfahrung und seine Stärken voll ausspielen.

WIE TICKT DER KANTON ZÜRICH POLITISCH?

Im Vorfeld der Zürcher Wahlen porträtierten wir vier Gemeinden mit je einer **politischen Spezialität**: Wädenswil, die Stadt im politischen Durchschnitt, Dübendorf, der Ort, der sich in den letzten Jahren politisch am stärksten verändert hat, sowie die progressivste und die konservativste Gemeinde des Kantons – Rifferswil und Volken.

In der Vorwahlphase bilanzierten wir die Arbeit der Parteien und stellten die Kandidatinnen und Kandidaten für den Regierungsrat in längeren Gesprächen vor: Wir **fühlten ihnen politisch auf den Zahn** und zeigten von einigen auch überraschende, unbekannte Seiten. So brachten die von allen Kandidierenden handschriftlich ausgefüllten Fragebögen zutage, dass Jacqueline Fehr als Kind Pilotin und Regierungsrat Thomas Heiniger Coiffeur für Mädchen mit langen Haaren werden wollte. Der Wahltag am 12. April endete mit einer **Überraschung**: ein Regierungsrat – der Grüne Martin Graf – wurde abgewählt, drei Frauen schafften den Sprung in die Regierung.

DEN SCHWUNG MITGENOMMEN

Auch bei den Ständeratswahlen präsentierte sich die Ausgangslage spannend: Im Kanton Zürich waren beide Sitze neu zu besetzen, prominente Kandidaten kämpften um den Einzug in die kleine Kammer. Im Kanton Schaffhausen versuchte ein **Sprengkandidat** sein Glück – allerdings ohne Erfolg. Mit allen Kandidatinnen und Kandidaten wurden Interviews geführt. Ein grosses Podium rundete das Angebot ab.

UND VIELES MEHR

Doch es gab nicht nur Wahlen in diesem Jahr. So produzierten wir ein Streitgespräch zur Limmattalbahn direkt in Dietikon, und in unserer Sommerserie machten wir eine **«Literatour dur d'Schwiiz»**. Genauso wichtig – oder noch wichtiger – als die Highlights war aber die tägliche Arbeit: fünf Sendungen pro Tag, dazu **Onlineartikel und Twittermeldungen**. Hinzu kamen die Reportagen unseres Korrespondenten für die nationalen Sendungen wie «Echo der Zeit» oder «Rendez-vous» sowie Beiträge fürs «Regional Diagonal» – ein journalistisches Menü mit vielen Zutaten und Geschmacksnoten für alle Bedürfnisse. ■

*Katrin Hug
Leiterin Regionalredaktion Zürich Schaffhausen*



Heftige Debatte.

Unterschiedliche Meinungen heizen die Diskussion zur

Abstimmung um die Radio- und TV-Gebühren an.

Podium zum RTVG-Referendum

TV-Inlandskorrespondenten Zürich Schaffhausen blicken zurück

JANUAR

Die noch jungen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden **KESB** stehen unter nationalem Druck, nachdem eine Mutter in Flaach ihre beiden Kinder tötet (und später sich selbst). **Hitzige Debatten im Kantonsrat** folgen, ob und wie man solche Dramen künftig verhindern könnte.

FEBRUAR

Zwei Züge kollidieren mit hoher Geschwindigkeit im Bahnhof Rafz. Ein Lokführer wird schwer verletzt. Eine zuvor gewendete S-Bahn überfuhr ein Rotsignal. Grund: eine **Lücke im modernen Sicherheitssystem**.

MÄRZ

Nach monatelangen Querelen gehen das Universitätsspital und das Triemlispital **im Bereich Herzchirurgie eine Allianz** ein. Eine vollständige Fusion ist weiterhin nicht geplant.

APRIL

Regierungsrat **Martin Graf wird abgewählt**, vermutlich als Folge der Carlos-Affäre. Mit Carmen Walker Späh, Silvia Steiner und Jacqueline Fehr sind nun drei Frauen in der bürgerlich dominierten Regierung. Die FDP gewinnt im Kantonsrat, Grüne und Grünliberale verlieren.

MAI

Über eine Million Menschen feiern **25 Jahre ZVV und Zürcher S-Bahn**. Noch nie gab es so viele Gäste auf den Zürichsee-Schiffen.

JUNI

Ein Jahrhundertprojekt auf der Zielgeraden: Der **Innovationspark** auf dem Areal des Flugplatzes Dübendorf erhält grösstmögliche Unterstützung von Bundesparlament, Kantonsrat und Zürcher Regierung.

JULI

Auf dem jahrelang **besetzten Binz-Areal**, das kurzzeitig wieder besetzt worden ist, türmen sich rund 7 Tonnen Abfall. Mit Baubeginn ist frühestens im Sommer 2016 zu rechnen. Bis dahin wird das Areal brachliegen.

AUGUST

Freispruch für Carlos, den bekanntesten Straftäter der Schweiz, nach einer angeblichen Messerattacke an der Langstrasse. Wegen des Rekordhitzesommers hat sich auch der **Borkenkäfer** massiv vermehrt.

SEPTEMBER

Anrollende **Flüchtlingswelle**: Bereitstellung von 1500 Betten für die bevorstehende Ankunft.

OKTOBER

Überraschend wird in Zürich SP-Kandidat **Daniel Jositsch** im ersten Wahlgang in den Ständerat gewählt. Mit **Roger Köppl** stellt die SVP Zürich den bestgewählten Nationalrat der Schweiz. In Schaffhausen erleidet FDP-Herausforderer Reto Dubach eine bittere Niederlage gegen den bisherigen Ständerat Thomas Minder.

NOVEMBER

Ex-Unternehmer **Rolf Erb** ist auch vor Bundesgericht abgeblitzt. Jetzt soll der Pleitier Schloss Eugensberg verlassen und ins Gefängnis.

DEZEMBER

Der zweite Teil der **Durchmesserlinie ist eröffnet**. Die grösste Fahrplanumstellung seit Langem verläuft weitgehend problemlos. ■

*Brigit Weibel und Kay Schubert
TV-Inlandskorrespondenten Zürich Schaffhausen*

Kommentar der Finanzkommission

Der SRG Zürich Schaffhausen stehen als ordentliche Betriebsmittel die Zinsen aus dem Baurechtsvertrag 1982 und der Ertrag der Bankguthaben und Wertschriften sowie die Zuweisung der SRG Deutschschweiz in der Höhe von CHF 141'000.00 zur Verfügung.

Dem gesamten Betriebsertrag von CHF 494'544.09 (Budget 2015 CHF 333'500.00) stehen Betriebsaufwendungen von CHF 525'128.77 (Budget 2015 CHF 612'250.00) gegenüber. Damit weist die ordentliche Betriebsabrechnung nach Verbuchung von Kurserträgen auf Wertschriften **einen Ausgabenüberschuss** von CHF 30'584.68 (Budget 2015 Ausgabenüberschuss CHF 278'750.00) aus. Damit der Ausgabenüberschuss gedeckt werden kann, werden wir dieses Jahr CHF 14'000.00 aus den Rückstellungen «Verpflichtung aus Baurechtsvertrag» entnehmen.

Das Jahr 2015 begann mit einem Paukenschlag: Die Schweizerische Nationalbank hob am 15. Januar 2015 überraschend den **Euro-Mindestkurs** von CHF 1.20 auf, worauf die Finanzmärkte heftig reagierten. Der Euro, aber auch alle anderen Währungen verloren gegenüber dem Franken massiv an Wert. Kaum hatten wir uns vom Euro-Schock erholt, beschäftigte uns die **Griechenland-Krise**, und plötzlich standen auch noch Sorgen um das Wirtschaftswachstum in China im Raum. Somit blicken wir insgesamt auf ein durchzogenes Anlagejahr zurück, da wir auch auf unseren festverzinslichen Anlagen tendenziell immer weniger Ertrag erzielen können.

DETAILS ZUR JAHRESRECHNUNG

Auf der Aufwandseite haben wir bei fast allen Positionen das Budget unterschritten. Aufgrund der zusätzlichen **nicht budgetierten Veranstaltung** zum Thema RTVG weist das Konto Podiumsveranstaltungen die grösste Abweichung, nämlich CHF 12'344.30 gegenüber dem Budget aus. Durch die **Einsparungen** der anderen Konten der Gruppe Veranstaltungen konnte dies jedoch aufgefangen werden. Auf der Ertragsseite werden die budgetierten Baurechtszinsen von CHF 280'216.80 und die Zuweisungen der SRG Deutschschweiz von CHF 141'000.00 ausgewiesen. Die Kapitalerträge mit total CHF 117'522.43 liegen **erfreulicherweise über den budgetierten Erträgen** von CHF 87'000.00. Die Anlagen in Fremdwährungen weisen per 31.12.2015 einen tieferen Kurswert aus. Der Bilanzwert musste somit um CHF 36'808.43 korrigiert werden. Unter sonstigen Einnahmen sind die Mieteinnahmen für unsere Plakatwände sowie die Berichtigung des Genossenschaftskapitals aufgeführt.

BILANZ

Die Bilanzsumme von CHF 3'939'511.00 hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 18'574.16 abgenommen. In den Transitorischen Aktiven finden wir die Marchzinsen der Obligationen von CHF 7'107.61.

Das Genossenschaftskapital ist um CHF 4'500.00 gewachsen, und den 116 Austritten stehen 146 Eintritte im Jahr 2015 gegenüber. ■

Werner Marti Maya Rose
Leiter Finanzkommission Rechnungsführerin

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

BILANZGEWINN

Alle Angaben in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Vortrag vom Vorjahr	16'810	201
Jahresergebnis	-16'585	16'609
Total Bilanzgewinn	226	16'810

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Alle Angaben in CHF	31.12.2015	31.12.2014
Ausschüttung einer Dividende von	0	0
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Vortrag auf die neue Rechnung	226	16'810

Bilanz 2015

AKTIVEN

Alle Angaben in CHF	Erläuterung	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel		882'327	910'313
Übrige kurzfristige Forderungen		20'514	21'396
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7'108	15'266
Umlaufvermögen		909'949	946'976
Finanzanlagen	1	3'029'560	3'011'107
Sachanlagen	2	2	2
Anlagevermögen		3'029'562	3'011'109
TOTAL AKTIVEN		3'939'511	3'958'085

PASSIVEN

Alle Angaben in CHF	Erläuterung	31.12.2015	31.12.2014
Passive Rechnungsabgrenzungen		61'507	51'996
Kurzfristiges Fremdkapital		61'507	51'996
Langfristige Rückstellungen	3	3'310'378	3'326'378
Langfristiges Fremdkapital		3'310'378	3'326'378
Genossenschaftskapital		442'400	437'900
Gesetzliche Gewinnreserven		125'000	125'000
Vortrag vom Vorjahr		16'810	201
Jahresergebnis		-16'585	16'609
Eigenkapital		567'626	579'710
TOTAL PASSIVEN		3'939'511	3'958'085

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 / Budget 2016

Alle Angaben in CHF	Erläuterung	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Budget 2016
Zuweisungen SRG Deutschschweiz		141'000	141'000	120'000
Erträge aus Liegenschaften		280'217	280'217	280'000
Nettoerlös aus Wertschriften	4	66'227	76'809	77'000
Übrige Erträge		7'100	21'850	9'500
Betriebsertrag		494'544	519'876	486'500
Öffentlichkeitsarbeit		-18'148	-17'530	-21'000
Generalversammlung		-41'544	-43'048	-50'000
Veranstaltungen		-86'768	-63'524	-90'000
Gremien		-84'898	-90'331	-103'000
Geschäftsstelle		-221'150	-226'575	-269'000
Sektionen		-58'044	-53'939	-55'000
Übriger betrieblicher Aufwand		-510'552	-494'947	-588'000
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		-16'008	24'929	-101'500
Finanzaufwand		-14'577	-8'319	-15'000
Entnahme aus Verpflichtung Baurechtsvertrag		14'000		117'000
Jahresergebnis		-16'585	16'609	500

Anhang zur Jahresrechnung

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben.

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu Anschaffungskosten bzw. zum tieferen Marktwert bewertet.

AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

1. Finanzanlagen	31.12.2015	31.12.2014
Aktien Schweiz	318'772	294'494
Obligationen Schweiz CHF	1'199'510	1'300'000
Obligationen Ausland CHF	104'250	200'000
Obligationen Fremdwährungen	333'014	372'430
Immobilienfonds	998'386	844'184
Aktienanlagefonds	75'628	
	3'029'560	3'011'107

2. Sachanlagen	31.12.2015	31.12.2014
Grundstücke (mit Baurecht belastet)	2	2
	2	2

3. Langfristige Rückstellungen	31.12.2015	31.12.2014
Fonds zur Förderung medienpezifischer Aktivitäten	284'378	286'378
Dispositionsfonds	30'000	30'000
Heimfallfonds	426'000	426'000
Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag	2'570'000	2'584'000
	3'310'378	3'326'378

4. Nettoerlös aus Wertschriften	31.12.2015	31.12.2014
Kapitalerträge aus Wertschriften	117'522	87'883
Wertberichtigung Wertschriften	-51'295	-11'074
	66'227	76'809

ANZAHL MITARBEITER

	2015	2014
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Der Baurechtsvertrag der RFZ für das Radiostudio Zürich mit der SRG läuft im Jahr 2031 ab. Ein vorzeitiger Heimfall ist im Baurechtsvertrag geregelt. Als Absicherung für diesen Fall besteht der Heimfallfonds (Bestand: CHF 426'000) und die Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag (Bestand: CHF 2'570'000). Die Verwaltung ist der Ansicht, dass diese Absicherung ausreichend ist, nimmt dazu aber laufend weitere Abklärungen vor.

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung
der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ), Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ) für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen mussten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Winterthur, 4. Februar 2016

Consultive Revisions AG



Urs Boner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen

- Jahresrechnung 2015 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Hoch hinaus.

Neumitglieder auf dem Dach des SRF-Hauses,
dem Meteo-Open-Air-Studio.

Neumitgliederanlass im Herbst

Der Vorstand



Barbara Meili



Werner Marti
Finanzkommission



Vinzenz Wyss
Bildungskommission



Andi Melchior
Kommission für
Öffentlichkeitsarbeit



Riccardo Pozzi
Programmkommission



Jana Kaufmann
Sektion 2



Heinz Gantenbein
Sektion 3



Kuster
Sektion 4

Willkommen.

Die Präsidentin Barbara Meili stellt den Vorstand vor.

Neumitgliederanlass im Herbst

Organe und Vertretungen

VORSTAND

Ehrenpräsidenten

Walter Joos, Schaffhausen († 2016)

Evi Rigg, Mönchaltorf

Präsidentin

Barbara Meili, Zürich

Vizepräsident

Werner Marti, Herrliberg

Mitglieder

Hansjörg Baumberger, Wermatswil (bis 16.4.2015)

Heinz Gantenbein, Nänikon (ab 17.4.2015)

Mirjam Hassler, Teufen

Jana Kaufmann, Wettswil a. A.

Iris Kuster Anwander, Winterthur

Andreas Melchior, Berikon

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden

Vinzenz Wyss, Männedorf

MIT BERATENDER STIMME

Leiterin Regionalredaktion ZH/SH

Katrin Hug

Inlandskorrespondenten SRF

Kay Schubert

Brigit Weibel

Studioleitung Brunnenhof

Robert Ruckstuhl

Geschäftsführerin

Cathérine Engel, Malans

Rechnungsführerin

Maya Rose, Stäfa

GESCHÄFTSSTELLE

Cathérine Engel, Malans

Cristina Cereghetti, Zürich

Angelika Hepting, Zürich

Maya Rose, Stäfa

KONTROLLSTELLE

Urs Boner, Consultive Revisions AG, Winterthur

VERTRETUNG IN DER SCHWEIZERISCHEN RADIO- UND FERNSEHGESELLSCHAFT (SRG)

Delegiertenversammlung SRG SSR

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Andreas Melchior, Berikon

Regionalvorstand SRG.D

Barbara Meili, Zürich

Regionalrat SRG.D

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Andreas Melchior, Berikon

Publikumsrat

Riccardo Pozzi, Meisterschwanden

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

Kommissionen und Institutionen der Programme

PROGRAMM

Leitung
Riccardo Pozzi, Meisterschwanden *
Mitglieder
Carim Chenna, Schaffhausen
Marlene Dünner Leu, Winterthur
Bettina Equilino, Löhningen
Marianne Geering, Zürich
Doris Gerber, Zürich
Eugen Hunziker, Oetwil am See
Hans Lenzi, Adliswil
Isabelle Lüchinger, Winterthur
Brigitte Meier, Kloten
Guido Schär, Zürich
Stefan Z'Graggen, Ottenbach
Peter Zingg, Adliswil

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Leitung
Andreas Melchior, Berikon *
Mitglieder
Valentin Handschin, Bonstetten
Oliver Schaffner, Uster
Matthias Wipf, Schaffhausen

BILDUNG

Leitung
Vinzenz Wyss, Männedorf *
Mitglieder
Gabriela Brönimann, Zürich (bis 26.1.2015)
Jürg Fraefel, Uerikon
Ursula Schwarb, Nussbaumen (bis 23.6.2015)
Silvie Spiess, Zürich
Kay Schubert, Zürich (ab 28.4.2015)
Frank Hänecke, Elsau (ab 1.12.2015)

FINANZEN

Leitung
Werner Marti, Herrliberg *
Mitglieder
Josef Gumann, Stäfa
Jürg Keller, Zürich
Alex Nötzli, Herrliberg

DIREKTION SRF

Rudolf Matter,
Fernsehstrasse 1-4, 8052 Zürich

LEITER RADIOSTUDIO ZÜRICH

Robert Ruckstuhl,
Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich

REGIONALREDAKTION KANTONE ZÜRICH UND SCHAFFHAUSEN

Leitung
Katrin Hug
Redaktion
Christoph Brunner-Caffi
Vera Deragisch
Cordelia Fankhauser (Kultur)
Nicole Freudiger
Peter Fritsche
Daniel Fritzsche
Michael Ganz
Fanny Kerstein
Hans-Peter Künzi
Nicole Marti
Sabine Meyer
Barbara Seiler
Dorotea Simeon
Roger Steinemann (Schaffhausen)
Dominik Steiner
Curdin Vincenz (Regionalkorrespondent)
Yvonne Wyer



Mitreden.

Die Anlässe der Sektionen und Kommissionen bieten

Gelegenheiten zum Gedankenaustausch.

Podiumsveranstaltung im Fernsehstudio



SRG Zürich Schaffhausen



**UNSER ENGAGEMENT
IST PROGRAMM**

www.srgzhsh.ch

Die vier Sektionen der SRG Zürich Schaffhausen

SEKTION 1

Präsidentin

Mirjam Hassler *

Hauptstrasse 33, 9053 Teufen

Tel. 081 250 02 06

mirjam.d.hassler@gmail.com

Vorstandsmitglieder

Thomas Pfyffer, Luzern

Andreas Vogel, Zürich

Alfred Wihler, Zürich (ab 23.3.2015)

SEKTION 2

Präsidentin

Jana Kaufmann *

Kirchgasse 43/7, 8907 Wettswil a.A.

Tel. 044 700 28 18

kaufmann.jana@gmail.com

Vorstandsmitglieder

John Daniels, Schlieren

Heinz Lindenmann, AU (ab 10.4.2015)

Urs Ramer, Urdorf

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

SEKTION 3

Präsident

Hansjörg Baumberger * (bis 16.4.2015)

Gablerackerstrasse 3, 8615 Wermatswil

Tel. 043 497 83 01

hansjoerg.baumberger@bluewin.ch

Vorstandsmitglieder

Heinz Gantenbein * (ab 17.4.2015)

Bühlhaldenstrasse 3, 8606 Nänikon

Tel. 079 770 76 52

heinz.gantenbein@outlook.com

Vorstandsmitglieder

Walter Diggelmann, Hittnau

Otto T. Dummermuth, Volketswil

Bernhard Hediger, Meilen (bis 16.4.2015)

Susanne Holdener, Wädenswil

SEKTION 4

Präsidentin

Iris Kuster Anwander *

Im Stuckli 5, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 60 39

Sektion4-SRG-ZH-SH@ewf.ch

Vorstandsmitglieder

Rolf Dietiker jun., Teufen

Thomas Frey, Andelfingen

Esther Pioppini, Rümlang

* Vertreter/-innen im Vorstand der SRG ZH SH

Zahlen und Fakten aus den Sektionen

AUSZUG AUS KONTO 490

Alle Angaben in CHF		Rechnung 2015	Budget 2015	Budget 2016
Sektion 1		15'404.20	14'000	14'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	6'750.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	8'654.20		
Sektion 2		13'983.20	13'000	13'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	7'250.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	6'733.20		
Sektion 3		17'221.20	13'000	13'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	8'592.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	8'629.20		
Sektion 4		11'435.15	15'000	15'000
491	Honorare, Sitzungsgelder	6'400.00		
492	Veranstaltungen, Spesen	5035.15		
Total Sektionen		58'043.75	55'000	55'000

MITGLIEDERVERÄNDERUNGEN

Mitgliederbestand per 31.12.2014	5261
Eintritte 2015	146
Austritte 2015	116
Mitgliederbestand per 31.12.2015	5291
Ausland	20
Ausserkantonale	313
Sektion 1	1313
Sektion 2	1036
Sektion 3	1053
Sektion 4	1556
Natürliche Personen	4994
Körperschaften öffentlichen Rechts	230
Private juristische Personen	67

RECHTSAUSWEIS

Generalversammlung der
SRG Zürich Schaffhausen

Donnerstag, 7. Mai 2015
Pädagogische Hochschule Zürich

Jede Stimme zählt.

Nur Mitglieder können mitbestimmen.

Generalversammlung im Frühjahr

IMPRESSUM

Redaktion: SRG Zürich Schaffhausen

Fotos: Thomas Züger, Atelier Kontrast, Zürich
Miriam Künzli (S. 11)

Realisation: Schaffner Kommunikation, Uster

Druck: Truninger AG, Zürich

SRG Zürich Schaffhausen
Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen

SRG Zürich Schaffhausen
Geschäftsstelle
Brunnenhofstrasse 22
8057 Zürich
Telefon 044 366 15 44
info@srgzhsh.ch
www.srgzhsh.ch

